

**Titel: Wie kann Transfer in Hochschule, Politik und Gesellschaft gelingen? Evaluation am Beispiel eines Projekts der Hochschulforschung (Themenfeld 3.1 Transferforschung)**

Dr. Kerstin Janson (IU Internationale Hochschule); [kerstin.janson@iu.org](mailto:kerstin.janson@iu.org)

**Abstract: 478 Wörter**

Trotz der Systemimmanenz von Hochschulforschung unterbleibt häufig eine Wahrnehmung der Hochschulforschung für ein evidenzbasiertes Handeln in den Institutionen (vgl. auch Peus u.a. 2017: 33). Das 2022 beendete BMBF geförderte Projekt KaWuM (Karrieren und Qualifikationsanforderungen im Wissenschafts-management) hatte sich deshalb zum Ziel gesetzt, den Transfer mit einem eigenen Teilprojekt von Beginn an mitzudenken. Auf Basis der gefundenen Faktoren eines guten Transfers (Conrandiopoulos/Brousselle 2012; Janson 2014) wurde eine Transferstrategie entwickelt.

Während der Projektlaufzeit wurden unterschiedliche Zielgruppen auf vielfältige Weise angesprochen. Der Begriff des Wissenschaftsmanagement wurde durch einen Wikipedia Eintrag sowie ein Erklärvideo auf Youtube bekannter gemacht. Vier thematische Artikel in der DUZ Wissenschaft & Management richteten sich an die interessierten Praktiker\*innen sowie 15 Vorträge und Diskussionsrunden im Rahmen von hochschul- oder netzwerkinternen Veranstaltungen. Praktiker und Experten waren auch die Zielgruppe von vier Transferworkshops, in denen thematisch orientierte Zwischenergebnisse mit den Teilnehmenden diskutiert und anschließend Handlungsempfehlungen in publiziert wurden. Schließlich kommunizierten die sechs Teammitglieder des Verbundprojekts in 16 Vorträgen und 11 wissenschaftlichen Artikeln gegenüber der Scientific Community (Stand Juli 22; <https://kawum-online.de/publikationen/>). Offen für alle Gruppen wurde 2-3mal wöchentlich interessante Ergebnisse und News getwittert.

Nach Abschluss des Projekts soll nun der Impact der gewählten Transferstrategie evaluiert werden. *Ist es gelungen die Ergebnisse des Projekts in die Hochschulpraxis, -entwicklung und -politik zu tragen. Welche Implikationen kann man für zukünftige Projekte aus dieser Evaluation ziehen?*

Basis der Evaluation ist eine Befragung der rund 250 am KaWuM Projekt Teilnehmer:innen im Rahmen von Interviews, Fokusgruppen und Fallstudien sowie der Transferworkshops. Diese Gruppe wurde gewählt, da durch die direkte Involvierung der Teilnehmenden eine höhere Verbundenheit mit dem Projekt zu erwarten ist als bei ausschließlich online Befragten oder projektferne Personen. Dies entspricht dem partizipativen Ansatz in Transfermodellen (Lequy/Albrecht 2018) als auch im Partizipationsmodell der Wissenschaftskommunikation (Koch 2012) sowie der Verwendungsforschung (Janson 2014).

Die Evaluationsergebnisse basieren auf einer geschlossenen Onlinebefragung. Neben Daten der institutionellen Einordnung, wurde nach der allgemeinen Kenntnis/Wahrnehmung von Projektergebnissen des KaWuM Projekt gefragt sowie den dafür genutzten Kanälen. Zentral war die Abfrage der verschiedenen Formen der Nutzung sowie die Frage nach den 1 bis 3 Ergebnissen, welchen den Befragten besonders in Erinnerung geblieben ist.

**Literaturverzeichnis**

- Contandriopolous, Evaluation models and evaluation use. In: Evaluation, Vol.18(1), S. 61-77.  
D./Brousselle, A. (2012)

- Janson, Kerstin (2014) Absolventenstudien. Ihre Bedeutung für die Hochschulentwicklung. Eine empirische Betrachtung. Waxmann Verlag, Münster.
- Koch, Martina (2012) Grundlagen zum Thema Wissenschaftskommunikation. Blog der Fachhochschule Nordwestschweiz. URL: <http://blogs.fhnw.ch/wissenschaftsvermittlung/files/2012/12/Input-Wissenschaftskommunikation.pdf> (abgerufen am 15.3.2021)
- Larsen, Judith, K./Werner, Paul D. (1981): Measuring Utilization of Mental Health Program Consultation. In: Ciarlo, James A. (1981): Utilizing Evaluation: Concepts and Measurement Techniques. Sage Publications, Beverly Hills (USA), S. 77-96.
- Lequy/Albrecht 2018 Qualität im Transfer. In: ZFHE; Bd. 13 Nr. 1 (2018): Evidenzorientierte Qualitätsentwicklung in der Hochschullehre: Chancen, Herausforderungen und Grenzen
- Peus, C., Knipfer, K., & Schmid, E. (2017) Effektive Führung steht im Zentrum. In M. Lemmens, P. Horváth, & M. Seiter (Hrsg.), Wissenschaftsmanagement – Handbuch und Kommentar (S. 32–45). Bonn, Germany: Lemmens Medien GmbH.